

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	27.10.2005

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/3759/05) am 25.10.2005

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteherin Christel Simon:**

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld, Herr Wilhelm Bracht, Herr Klaus Hiemann, Herr Achim Kiekuth, Frau Marianne Scharff, Herr Michael Schievelbusch,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders, Herr Frank Lindgren, Frau Heike Reese, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt, Herr Avraam Mavridis,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Ulrich Renziehausen,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Reese,

von der Polizei

Herr Schulte,

von der Presse

Frau Kasemann – WZ, Herr Conrads – WR,

von der Verwaltung

Herr Hoffmann – GMW.

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Kurt Jürgen Goldbecker,

von der FDP

Herr Heinz Jonas,

von den REP

Herr Andre Hüsgen.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Lindgren bemängelt, dass seine Ausführungen in der letzten Sitzung zur Nutzung der Industriebranche zwar im Protokoll wiedergegeben worden seien, den nachfolgenden Gremien aber nicht zur Verfügung stehen würden. Denen sei nur der Beschluss bekannt.

Die **Geschäftsführerin** weist darauf hin, dass Ausführungen, die für die weitere Beratung in nachfolgenden Gremien wichtig seien, in Kurzform in den Beschluss übernommen werden müssten, da den Gremien nur der Beschlusslauf zur Verfügung stehe.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Der Bezirksjugendrat ist wegen Terminüberschneidungen entschuldigt.

2 Erweiterung der Grundschule Haselrain Vorlage: VO/1218/05

Herr Hoffmann erläutert die Vorlage anhand eines Planes. Auf Nachfrage erklärt er, dass der befestigte Schulhof nach der Umbaumaßnahme noch eine Fläche von ca. 1.400 – 1.500 qm haben werde, insgesamt stehe der Schule eine Freifläche von 14.000 qm zur Verfügung. Der Schulausschuss habe in seiner heutigen Sitzung dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 25.10.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt ihr Anhörungsrecht wahr und den Beschlussvorschlag zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Gewerbegebiet Im Hölken Vorlage: VO/0887/05

Herr Lindgren bittet um Informationen, warum dieser Straßenausbau jetzt erforderlich sei.

Herr Müsse wundert sich über die Höhe der Kosten und regt an, einen Teil des Geldes für die Entfernung des völlig unnötigen Bahnüberweges an der Linderhauser Straße zu verwenden.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 25.10.2005:

Es wird empfohlen, dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen. Die Bezirksvertretung bittet aber um eine Information, aus welchem aktuellen Anlass der Ausbau der Stichstraße jetzt durchgeführt werden soll.

Entscheidung durch den Ausschuss für Verkehr:

1.) Die Durchführung der Maßnahme zum Ausbau der Stichstraße wird zu Baukosten in Höhe von 165.000,00 € beschlossen

Entscheidung durch den Rat der Stadt Wuppertal:

2.) Im Vermögenshaushalt 2005 wird im Unterabschnitt 6003 „Straßenbau“ der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 165.000,00 € zugestimmt.

3.) Zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe wird bei der Haushaltsstelle 6303-950.0012 „Gewerbeerschließung Linde“ ein entsprechender Betrag

gesperrt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Situation im Bezirk Oberbarmen
- Anfrage/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/1242/05**

Herr Mavridis bedankt sich für die rasche Beantwortung, begrüßt die Durchführung von Planungs-Workshops und spricht insbesondere die Erweiterung des Schulhofes des Carl-Duisberg-Gymnasiums zur ehemaligen Bahntrasse hin an.

Herr Stv. Reese stellt fest, dass die Erweiterung von Schulhofflächen in die „Rahmenplanung Rangierbahnhof Wichlinghausen“ eingeflossen sei.

**5 Haushaltsplanberatungen
a) Entscheidung über die quotierten Mittel 2006/2007
b) Freie Mittel 2005**

zu a)

Herr Lindgren ist der Meinung, dass der Kreuzungsausbau Am Diek/Königsberger Straße/Weiherstraße im Zusammenhang mit den Planungen für die Flächen des ehemaligen Rangierbahnhofes Wichlinghausen gesehen werden müsse. Wenn die vorgestellten Planungen für diesen Bereich realisiert werden könnten, würden sich neue Verkehrsführungen ergeben, die den Ausbau dieser Kreuzung überflüssig machen würden. Er bittet die Verwaltung, dies zu überdenken.

Herr Kiekuth bezweifelt, ob es sinnvoll sei, diesen Ausbau, mit dem Anfang 2006 begonnen werden solle, im Zusammenhang mit den Maßnahmen für die umliegenden Flächen zu sehen.

Im Übrigen weist er darauf hin, dass die Bezeichnung „Ausbau des Kreisverkehrs Wittener Straße/Schmiedestraße“ unrichtig sei. Der Kreisverkehr berühre die Straßen Schmiedestraße und Mollenkotten.

Zudem möchte er wissen, für welche Maßnahmen die 90.000 € zur Grundüberholung von Grünanlagen vorgesehen seien.

Frau Fingscheid ist ebenfalls der Auffassung, dass die Planungen für den Ausbau der Kreuzung Am Diek mit den Planungen für die ehemaligen Bahnhofflächen in Einklang gebracht werden sollten und regt an, die Verwaltung um Prüfung zu bitten, ob die für den Kreuzungsausbau veranschlagten Mittel nicht in die Folgejahre verschoben werden könnten.

Herr Kiekuth meint, dass die Verwaltung prüfen könne, ob es nicht sinnvoller sei, den Kreisel Schwarzbach/Wittener Straße vorzuziehen, gibt aber auch zu bedenken, dass die Planungen für den Kreuzungsausbau Am Diek sehr weit fortgeschritten seien und zudem mit dem Umbau der Bahnhofflächen erst in sieben bis zehn Jahren zu rechnen sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 25.10.2005

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen,

1. wie schnell ein Kreisverkehr Schwarzbach/Wittener Straße/Weiherstraße realisiert werden kann und
2. ob die für den Kreuzungsausbau Am Diek veranschlagten Mittel in die Folgejahre verschoben werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

zu b)

Herr Kiekuth erklärt, dass an nicht verbrauchten Mitteln aus der Maßnahme Freiheitstrasse noch 993 € zur Verfügung stehen würden und schlägt vor, dieses Geld jeweils zur Hälfte an die Jugendbibliothek und an den Nordstädter Bürgerverein zu vergeben, deren Anträge ohne die Einsparung in diesem Jahr keine Berücksichtigung gefunden hätten.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 25.10.2005:

Die Bezirksvertretung bewilligt der Jugendbibliothek und dem Nordstädter Bürgerverein jeweils 496.50 € aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Berichte und Mitteilungen

01. Antrag auf finanzielle Unterstützung
Freizeitgelände Sternenberg e.V.

Herr Kiekuth regt die Durchführung einer Ortsbesichtigung an.

Die **BV** ist einverstanden und bittet um eine Terminierung.

02. Volkstrauertag 2006
Information der Verwaltung
03. Parken in der Rosenau
Stellungnahme der Verwaltung

Herr Schulte weist darauf hin, dass in dem Schreiben des Ressorts Straßen und Verkehr von einer „Parkscheinregelung“ die Rede sei. Er fragt, ob nicht eine „Parkscheibenregelung“ gemeint gewesen sei.

Herr Kiekuth stellt fest, dass der Beschluss der BV eine Parkscheibenregelung beinhaltet. Das solle auch so durchgeführt werden.

04. Überprüfung von Einzelbäumen
Grünanlage Oststr. / Alte Str.

05. Sitzungstermine 2006

Christel Simon
Bezirksvorsteherin

Erika Wawersig
Schriftführerin